

V.

Der ikavische Dialekt im Königreich Serbien.

Von

H. Hirt.

Einleitung.

Aufgabe.

1. Am 17. Juni 1898 betraute mich die kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien mit der Dialektforschung innerhalb Serbiens und erwartete dabei die Erforschung ‚des in Westserbien noch hie und da begegnenden westserbischen (ikavischen) Dialektes‘. Diese Aufgabe habe ich in den Monaten August und September desselben Jahres zu erledigen versucht und biete nun im folgenden eine Zusammenstellung dessen, was ich erforscht habe.

Bisherige Kenntnis.

2. Man teilt das serbische Sprachgebiet gewöhnlich in drei große Dialekte. Das ordnende Prinzip entnimmt man der Behandlung des abg. Lautes *ě*, der im Osten als *e* erscheint, im Süden zu *ije* (*je*) und im Norden und Westen zu *i* wird. Im Königreich Serbien herrscht im wesentlichen, wie allbekannt, der *e*- und *ije*-Dialekt. Über die ungefähren Grenzen siehe Karić, Srbija, S. 203f. und Milićević, Kneževina Srbija, passim. Über das Vorkommen der *ikavština* fand ich in der Literatur nur folgende Angaben. Karić sagt in seinem eben angeführten Werke S. 205: ‚Zapadnim govorom govori se u nekoliko sela pored Drine, u Podrinskome i Užičkom Okrugu.‘ (Den west-